

Spielend lernen fürs Leben

Was tun an einem verregneten Nachmittag? Planen Sie doch einmal einen Spielenachmittag mit der ganzen Familie.

Dies ist ohne viel Aufwand möglich! Denn in den meisten Familien gibt es Brettspiele, die nur allzu oft in Regalen verstauben oder denen von PC-Spielen der Rang abgelaufen wird. Fragen Sie Ihr Kind nach seinem Lieblingsspiel.

Passt zu Ihrer Familie eher „*Activity*“ um Spaß und gute Laune zu haben oder spielen Sie lieber stundenlang „*Die Siedler von Catan*“?

Kleine Kinder kann man mit „*Tempo, kleine Schnecke*“ oder „*Lotti Karotti*“ begeistern. Spielen Sie mit Ihrem Kind „*Memory*“, werden Sie von seinem Erinnerungsvermögen beeindruckt sein und meist den Kürzeren ziehen.

Spiele zum Ausprobieren kann man sich im Freundeskreis ausleihen, gibt es in manchen Büchereien oder einem Spieleverleih.

Fällt die Entscheidung schwer fällt, was gespielt wird, kann ein Los entscheiden.

Egal was Sie bevorzugen: Spiele fördern die Kommunikation und den Zusammenhalt in der Familie.

Dabei darf es dann auch einmal turbulenter zugehen und Eltern und Geschwister werden aus einem neuen Blickwinkel erlebt: Verspielt, ehrgeizig, impulsiv und mit viel Spaß an der Sache.

Brett- und Gesellschaftsspiele fördern soziale Kompetenzen. Wo sonst kann der spielerische Umgang mit Regeln erlernt und die Notwendigkeit hierfür erkannt werden. Auch muss man lernen, mit Niederlagen umzugehen aber darf auch Erfolgserlebnisse genießen.

Damit der Spielenachmittag auch entspannt bleibt – hierfür ein paar Anregungen:

- Spiele sollten altersgerecht sein und die Regeln vor dem Spiel mit allen Teilnehmern besprochen werden.
- Vereinbaren Sie eine Proberunde um sich zu vergewissern, dass Ihr Kind alles verstanden hat.
- Nicht jedes Spiel ist zu jedem Zeitpunkt sinnvoll und kann frustrieren. Gibt es gerade viele Streitigkeiten unter Geschwistern macht es weniger Sinn „*Mensch ärgere Dich nicht*“ zu spielen.
- Kinder brauchen Erfolgserlebnisse! Nutzen Sie hierfür die Unterschiedlichkeit von Spielen. Während bei „*Tabu*“ die sprachliche Ausdrucksweise Vorteile verschafft, ist es bei „*Mikado*“ die Geschicklichkeit.

Wichtig ist, selbst viel Freude an Gesellschaftsspielen zu haben. Nur so lässt sich die Begeisterung übertragen.

Viel Spaß!

Carola Möller



Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche
Marienstraße 5
36039 Fulda
Tel. 0661-901578-0